

Literatur:

- *Cottret, Bernard*, Calvin. Eine Biographie, Stuttgart 1998.
- *Elwood, Christopher*, Calvin für zwischendurch, Göttingen 2007.
- *Opitz, Peter*, Leben und Werk Johannes Calvins. Göttingen 2009.
- *Plasger, Georg*, Johannes Calvins Theologie – Eine Einführung. Göttingen 2008.
- *Reinhardt, Volker*, Die Tyrannei der Tugend. Calvin und die Reformation in Genf. München 2009.

Saul – David – Salomo. Königsgeschichte(n) im Alten Testament

EVT 16, M 4, M 5, M 6

Teilnehmerbegrenzung: 40

Verbindliche Anmeldung per E-mail an: breuerphl@arcor.de

**Mo 13.45-15.15
Raum 1.314**

Die Erzählungen über Israels frühe Königszeit sind gewürzt mit Liebe und Eifersucht, Hass und Gewalt, Verfolgung und Flucht, Erwählung und Verwerfung, Neid und Intrigen. Was unterscheidet sie eigentlich von daily soaps? Welche religiösen Botschaften enthalten sie? Inwiefern spiegelt sich in diesen Geschichten die Geschichte Israels? Und wie kann man sich ihnen in didaktischer Hinsicht nähern?

Literatur:

- *Dietrich, Walter*, David. Der Herrscher mit der Harfe, Leipzig 2006.
- *Dietrich, Walter*, Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v.Chr. Stuttgart 1997.
- *Hentschel, Georg*, Saul. Schuld, Reue und Tragik eines „Gesalbten“, Leipzig 2003.
- *Finkelstein, Israel/Silberman, Neil A.*, David und Salomo - Archäologen entschlüsseln einen Mythos, München 2006.
- *Schroer, Silvia*, Die Samuelbücher (NSK-AT 7), Stuttgart 1992.

Kompaktveranstaltung (gemeinsam mit Dr. Gerd Buschmann):

Kirchen – Klöster – Kathedralen. Wie der Religion Raum gegeben wurde.

23.04. und 30.04.2010, 8.30-15.00 Uhr, Raum 1.314

Exkursion nach Regensburg vom 07.-09.05.2010

EVT 17, M 3, M 5, M 6, Fächerverbund Sozialwissenschaften: M 1

Teilnehmerbegrenzung: 20

Verbindliche Anmeldung bis zum 10.03.10 per E-mail an: breuerphl@arcor.de

Kirchengeschichte als Kirchen-Geschichte: Im Kirchenbau spiegeln sich nicht nur Theologie und Frömmigkeit der jeweiligen Epoche, sondern auch soziale und (kirchen-)politische Entwicklungen. Zentrale Inhalte des Hauptseminars sind: Entwicklung des Kirchenbaus von der frühchristlichen Basilika bis zur gotischen Kathedrale; Überblick über die wesentlichen kunstgeschichtlichen Epochen und ihre theol. Implikationen: Romanik / Gotik / Barock / Klassizismus; Kloster- und Ordensgeschichte von den Benediktinern bis zur Säkularisation.

Literatur:

- *Brandenburg, H.*: Kirchenbau I. Der frühchristliche Kirchenbau, in: TRE Bd. X (1982) 421-442.
- *Goecke-Seischab, M.L./ J. Ohlemacher*. Kirchen erkunden, Kirchen erschließen, Kevelaer 1998.
- *Haas, W.*: Kirchenbau II. Mittelalter, in: TRE Bd. X (1982) 442-456.
- *Hammer-Schenk, H.*: Kirchenbau III. Kirchenbau des 16. bis 18. Jh. (Spätgotik bis Frühklassizismus), in: TRE Bd. X (1982) 456-498.
- *Klie, Th.* (Hg.): Der Religion Raum geben. Kirchenpädagogik und religiöses Lernen. Münster 2000.
- *Welt und Umwelt der Bibel*, Sonderheft: Auf dem Weg zur Kathedrale. Entwicklung des Kirchenbaus, Stuttgart 2000.

Die meisten Schriften des Neuen Testaments sind in der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts n.Chr. entstanden. Für ihr Verständnis ist es wichtig, diese in die religiöse, politische und soziale Geschichte ihrer Zeit einzubetten und sich immer wieder die Rückbezüge auf die Heilige Schrift der Juden vor Augen zu führen.

Wesentliche Inhalte des Seminars sind: Überblick über die Schriften des NT; Entstehung des christlichen Kanon; die Evangelien; Paulusbriefe; Offenbarung des Johannes.

Literatur:

- *Becker, Ulrich / Johannsen, Friedrich / Noormann, Harry*, Neutestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart, 2.Aufl. 1997.
- *Conzelmann, Hans / Lindemann, Andreas*, Arbeitsbuch zum Neuen Testament, Tübingen, 12. Aufl. 1998.
- *Ebner, Martin / Bernhard Heininger*, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis, 2. verb. u. erw. Aufl., Paderborn u.a. 2007.
- *Niebuhr, Karl-Wilhelm* (Hg.), Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, 3., überarb. u. erw. Aufl., Göttingen 2008.
- *Roloff, Jürgen*, Einführung in das Neue Testament, Stuttgart 1995. • *Schnelle, Udo*, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen, 5.Aufl. 2005.
- *Theißen, Gerd / Merz, Annette*, Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen, 2. Aufl. 1997.

Einführung in die Theologische Ethik

EVT 13, M 2

**Mo 15.45-17.15
Raum 1.314**

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen theologischer Ethik. Dabei werden auch soziologische und psychologische Erkenntnisse mit einbezogen.

Zentrale Themen sind:

1. Charakteristika und Verhältnis philosophischer und theologischer Ethik (Autonomie & Theonomie; Freiheit; Vernunft)
2. Grundformen ethischen Argumentierens (Deontologie und Teleologie)
3. Biblisches Ethos (Dekalog, Bergpredigt, Einheit von Gottes- und Nächstenliebe etc.) und seine Bedeutung für eine theologische Ethik
4. Individuelle und strukturelle Schuld; Vergebung und Versöhnung

Literatur:

- *Adam, Gottfried/Schweitzer, Friedrich* (Hg.), Ethisch erziehen in der Schule, Göttingen 1996.
- *Fenner, Dagmar*, Ethik. Wie soll ich handeln? Tübingen 2008.
- *Fischer, Johannes, u.a.*: Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart 2007.
- *Haag, Karl Friedrich*, Nachdenklich handeln, Bausteine für eine christliche Ethik, Göttingen 1996.
- *Körtner, Ulrich H.J.*, Evangelische Sozialethik. Grundlagen und Themenfelder, 2. überarb. u. erw. Aufl., Göttingen 2008.
- *Wils, Jean-Pierre / Mieth, Dietmar*. Grundbegriffe der christlichen Ethik, Paderborn 1992.

Calvin und der Calvinismus

EVT 15, M 3, M 5, M 6

Fächerverbund Sozialwissenschaften M 1

Teilnehmerbegrenzung: 40

Verbindliche Anmeldung per E-mail an: breuerphl@arcor.de

**Do 13.45-15.15
Raum 1.314**

Dass die Geschichte der Reformation nicht nur von Luther und seinen Anhängern geprägt wurde, wird hierzulande oft übersehen. Dabei haben Calvin und seine Nachfolger auf den weltweiten Protestantismus mindestens ebenso stark eingewirkt. Die Veranstaltung möchte den umstrittener Genfer Reformator und die Ausbreitung des Calvinismus über die Grenzen der deutschsprachigen Länder hinaus differenziert untersuchen.

Einführung in das Alte Testament

EVT 11, M 1

Di 13.45-15.15

Raum 1.314

Man kann die Bibel auf unterschiedliche Art und Weise benutzen: als Staubfänger im Regal, als Unterlage für Dia-Projektoren, als Steinbruch für güldene Zitate, als Drehbuch für spannende und weniger spannende Filme, als Anleitung für ein tugendhaftes Leben oder als Waffe im Kampf gegen theologische Gegner. Tatsächlich ist kaum ein Buch so oft verkauft, aber auch so häufig missbraucht worden wie das „Buch der Bücher“.

Eigentlich ist die Bibel gar kein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Sie enthält eine außerordentlich reichhaltige Sammlung von Schriften, die von den befreienden Erfahrungen erzählen, die Menschen mit ihrem Glauben an Gott gemacht haben. Die Sprache, in der von diesen Erfahrungen erzählt wird, ist für uns heute (trotz Übersetzung) nicht mehr unmittelbar verständlich. Deshalb hat der Missbrauch Konjunktur, und deshalb brauchen wir Lese- und Verstehenshilfen, damit die Bibel ihre lebensverändernde Kraft als „Gute Botschaft“ auch in heutiger Zeit entfalten kann.

Wesentliche Inhalte des Seminars sind: Einführung in die historisch-kritische Methode; Überblick über die Schriften des AT; Entstehung des Pentateuch; Prophetie; tiefenpsychologische Exegese atl. Sagen.

Literatur:

- *Gertz, Jan Christian* (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 3. überarb. u. erw. Aufl., Göttingen 2009.
- *Johannsen, Friedrich*, Alttestamentliches Arbeitsbuch für Religionspädagogen, Stuttgart u.a., 2. Aufl. 1998.
- *Zenger, Erich u.a.*, Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart, 7. Aufl. 2008.

Einführung in die Kirchengeschichte

EVT 12, M 1

Do 10.15-11.45

Raum 1.314

Wir brauchen die Kirchengeschichte nicht in erster Linie zur Gedächtnisschulung durch das Auswendiglernen einer Unmenge von Daten, Personen und Ereignissen (das Gedächtnis lässt sich auch auf andere Weise trainieren), auch nicht primär zur Unterhaltung (wiewohl Geschichte auch einmal spannend oder amüsant sein darf, aber mit RTL und Pro7 kann sie letztlich doch nicht konkurrieren), sondern aus Gründen der Selbstvergewisserung. Wenn Sie jemandem erklären wollen, wer Sie sind, dann müssen Sie ihm aus Ihrem Leben erzählen. Und wenn Sie selber wissen wollen, warum Sie so sind, wie Sie sind, dann müssen Sie über Ihr Leben nachdenken und dabei bis in die Kindheit zurückgehen. Mit der Kirche verhält es sich nicht viel anders. Auch sie bedarf des Blicks zurück in die Geschichte, wenn sie sich selbst verstehen und ihre gegenwärtige Erscheinungsweise mit dem Ziel einer Weiterentwicklung in Treue zu sich selbst und ihrem Ursprung kritisch beurteilen möchte.

Kirchengeschichte ist also kein Selbstzweck. Wir betreiben sie aus einem systematisch-theologischen (Wahrheit des christlichen Glaubens) und/oder praktisch-theologischen Interesse (Handeln der Kirche und der ChristInnen heute) - mit den Mitteln der profanen Geschichtswissenschaft.

Kirchengeschichte lässt sich auch als Wirkungsgeschichte des Alten und Neuen Testaments begreifen. Sie kann darauf aufmerksam machen, für welche Zwecke die Botschaft der Bibel gebraucht und missbraucht wurde.

Insbesondere die „dunklen Seiten“ der Kirchengeschichte prägen heutzutage die Haltung vieler Zeitgenossen zum christlichen Glauben. Deshalb ist kirchenhistorisches Wissen und Urteilen gerade für Religionslehrkräfte unverzichtbar.

Zentrale Inhalte der Veranstaltung werden sein:

- Was ist Kirchengeschichte und wozu treiben wir Kirchengeschichte?
- Übersicht über die verschiedenen Epochen und Behandlung ausgewählter Themenfelder

Literatur:

- *Gutschera, Herbert / Maier, Joachim / Thierfelder, Jörg*, Geschichte der Kirchen: ein ökumenisches Sachbuch mit Bildern, Freiburg/Basel/Wien 2003.
- *Lachmann, Rainer / Gutschera, Herbert / Thierfelder, Jörg* (Hg.), Kirchengeschichtliche Grundthemen. Historisch - systematisch - didaktisch, Göttingen 2003.
- *Noormann, Harry*, Kirchengeschichte (Theologie kompakt), Stuttgart 2006.

Einführung in das Neue Testament

Fr 8.45-11.45